

Beschluss 4/2021

aej-Beitrag zum 1,5 Grad-Klimaziel

Es ist an der Zeit: 1,5 Grad aus gutem Grund!

Die Evangelische Jugend geht den eingeschlagenen Weg der sozial-ökologischen Transformation konsequent weiter. Um den Klimawandel wirksam zu bekämpfen, fordert sie nicht nur, sie leistet ihren Beitrag zur Erreichung des 1,5-Grad-Ziels.

Wie einst der König von Ninive angesichts drohender Gefahr von seinem Thron stieg und seine Haltung änderte, verlässt die Evangelische Jugend gewohnte Wege, bricht mit lebensfeindlichen Verhaltensmustern und unternimmt alle Anstrengungen, um selbst den Ausstoß schädlicher Treibhausgase zu vermeiden, zu verringern und notfalls zu kompensieren. Das bedeutet: Über die vielen aktuellen Aktivitäten hinaus strebt die aej für das Jahr 2025 Treibhausgasneutralität an. Dazu wird in einem gemeinsamen Prozess der Mitglieder bis zur 133. aej-Mitgliederversammlung ein Konzept entwickelt, das den Ist-Stand berücksichtigt, die Strategie zur Erreichung des Ziels benennt und den aej-Mitgliedern ein Tool zur Umsetzung zur Verfügung stellt.

Die Zeit drängt. In diesem Bewusstsein wird die Evangelische Jugend über ihre eigenen Grenzen hinaus erkennbar aktiv. Ohne Zukunftsängste zu schüren, tut sie dies beherzt und mit all ihrer Kreativität. Aus dem Glauben heraus übernimmt sie Verantwortung. Zugleich weiß sie sich von Gott getragen, die Schöpfung und die Grundlagen des Lebens zu bewahren.